



Entnahme von Gewässerproben Merkblatt

Die Entnahme von Gewässerproben muss exakt reproduzierbar (Ort, Entnahmetiefe, Zeitpunkt, usw.) durchgeführt werden. Die entsprechenden Zeitreihen lassen sich so aussagekräftig auswerten und daraus Risiken für das Gewässer, bis hin zum Fischsterben, ableiten.

Festlegung der Entnahmestelle(n):

vor Beginn der Messungen werden an dem Gewässer Punkte zur Entnahme der Wasserproben ausgewählt. Wichtig dabei ist, dass diese Stellen nachvollziehbar festgelegt werden, z.B. durch auspflocken, markieren und entsprechend in dem Ordner mit den Messprotokollen dokumentiert werden.

Anzahl der Entnahmestellen an stehenden Gewässern:

mit Zulauf:

bei Weihern mit einem Zulauf sollte eine Entnahmestelle direkt im Zulauf, eine zweite direkt im Auslauf angelegt werden. Ein dritter Messpunkt wird in der Hälfte der Weiherlänge eingerichtet.

ohne Zulauf:

in Abhängigkeit der Größe des Gewässers sollten zwei bis drei Messpunkte um den Weiher herum ausgesucht werden.

Anzahl der Entnahmestellen an fließenden Gewässern:

mit Zulauf

hat das Fließgewässer einen Zulauf, z.B. kleineren Bach, so sollte oberhalb und unterhalb (ca. 10 m) der Einmündung eine Probestelle angelegt werden. Eine Beprobung des Zulaufes ist immer sinnvoll.

ohne Zulauf

hier werden über die Pachtstrecke, gleichmäßig verteilt, zwei bis drei Messstellen eingerichtet

Entnahmetiefe:

die Proben sollten immer aus derselben Wassertiefe (80 cm bis 100 cm) entnommen werden. Bei fließenden Gewässern im Strömungsbereich.

Zeitpunkt / Häufigkeit:

normalerweise reicht eine Beprobung je Monat aus. Sie sollte immer zur selben Uhrzeit durchgeführt werden. Bei sehr heißer und trockener Witterung, sowie erkennbarer Algenbildung, muss die Anzahl der Messungen deutlich erhöht werden. Hier sollten täglich Sauerstoff Messungen erfolgen und zwar vor Sonnenaufgang und in den Mittagsstunden. Über die gemessenen Sauerstoffgehalte (Angaben immer in Prozent !!!) wird das Risiko für ein Fischsterben deutlich erkennbar. Durch rechtzeitige, ausreichende Belüftung, immer in den Nachtstunden, kann dies verhindert werden.